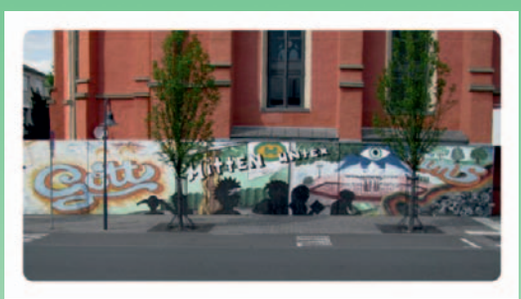
Barthelmesauracher Kirchengemeindeblatt

November – Dezember 2023 - Januar 2024

139. Ausgabe



Das ist die Botschaft von Weihnachten, die wir feiern dürfen: Wir feiern die Liebe als den innersten Kern der Welt. Nicht Macht und Geld und Umsatz haben das letzte Wort, sondern Güte und Herzlichkeit. Die Liebe, durch die Gott Mensch wurde; die Liebe zwischen den Menschen, die die Erde ein wenig zum Himmel macht.

Ich sehe es noch genau vor mir. Es stand in den Räumen der „Offenen Tür“, der Beratungsstelle der Cityseelsorge in Nürnberg.
Eineinhalb Jahre war ich dort einmal die Woche tätig. Ein älteres, schon ein bisschen abgewetztes Buch. Der Titel ist in großen roten Blockbuchstaben geschrieben: „…trotzdem Ja zum Leben sagen“. Ich habe dieses Buch gelesen, und es ist mir im Gedächtnis geblieben.

Geschrieben wurde es von Viktor E. Frankl.

*Er war Psychologe und Begründer der Logotherapie. Das ist eine sinnzentrierte Psychotherapie, die davon ausgeht, dass psychisches Leiden letztlich von einem Gefühl der Sinnlosigkeit herrührt, und die Therapie unterstützt Patient*innen bei der Sinnsuche.*

Grundannahme von Frankl ist dabei, dass jeder Mensch die Fähigkeit und die Möglichkeit hat, Lebenssinn für sich zu finden. Die Fähigkeit, Sinn zu finden – egal ob der plötzliche Verlust eines ganz lieben Menschen einen total aus der Bahn geworfen hat, egal ob eine schwere Diagnose einem sofort jeden Lebensmut nimmt – sie ist uns Menschen nach Frankl gegeben.
Frankl hat drei Kategorien von Lebenssinn herausgearbeitet:

1. Kreativität: Das, was ich schaffe, was ich erschaffe. Der Welt gebe.
2. Erfahrung und Begegnung: Das, was ich von der Welt nehme und bekomme.
3. Haltung: Meine Haltung gegenüber dem Leiden, gegenüber dem, was ich nicht ändern kann.

Das klingt jetzt vielleicht alles ein bisschen sehr theoretisch und nach etwas, was sich ein schlauer Mensch am Schreibtisch klug erdacht und wohlklingend aufgeschrieben hat. Viktor E. Frankl war bestimmt sehr klug und saß sicherlich viel am Schreibtisch, um einige wohlklingende Bücher zu schreiben. Er saß aber auch regelmäßig Patient*innen gegenüber: Hörte zu und stellte Fragen, unterstütze beharrlich in der Sinnsuche, fast schon erbarmungslos nagelte er seine Patient*innen darauf fest, ihre eigenen Lebensfragen beantworten zu können. Und er war auch noch woanders…
„…trotzdem Ja zum Leben sagen“, das stand in roten großen Lettern auf diesem schwarzen Buch. Darunter in etwas kleineren weißen Druckbuchstaben der Untertitel: „Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager.“ Der Jude Viktor E. Frankl war unter anderem im KZ Ausschwitz. Weder seine Frau, noch seine Eltern, noch sein Bruder überlebten den Holocaust.
Frankl war vor dem „Anschluss“ Österreichs Oberarzt im psychiatrischen Krankenhaus in Wien. Im KZ merkte er am eigenen Leib, wie wichtig das Gefühl von Lebenssinn für das Überleben ist, und nach 1945 entwickelte er so die Logotherapie. Sein „trotzdem Ja zum Leben sagen“ ist, finde ich, sehr glaubwürdig.

Wie gesagt, ich erinnere mich gut an dieses Buch. Ich erinnre mich allerdings nicht, ob da einmal von Gott die Rede war. Ich könnte nicht sagen, ob Frankl gläubiger Jude war. Und doch: Wenn Frankl feststellt, dass Sinn vom Mensch entdeckt werden muss, geht er nicht nur von der Fähigkeit des Menschen aus Sinn zu finden, sondern auch vom Vorhandensein des Sinns. Die Grundannahme „Gott“ ist für mich somit in Frankls Therapiesystem enthalten. Gott, der eben für jeden Menschen Sinn verfügt hat.

„…trotzdem Ja zum Leben sagen“, rote Lettern auf schwarzem Grund. Schwarzmalerei mag ich ja gar nicht. Die Zukunft ist sicherlich nicht so rabenschwarz, wie der Buchdeckel, vielleicht aber auch nicht gerade rosarot. Die großen roten Blockbuchstaben „…trotzdem Ja zum Leben sagen“ – ich sehe sie vor mir, und sie sind wie Leuchtsignale. Zeigen mir, was mir niemand nehmen kann: Kreativität, Erfahrung und Begegnung, Haltung. Ich traue ihnen, nicht nur wegen Herrn Frankl, obwohl er ein sehr glaubwürdiger Zeuge ist. Vielmehr wegen der Grundannahme „Gott“. „..trotzdem Ja zum Leben sagen“, fest verankert steht es für mich auf Gott – alle Jahre und alle Zeit – auch 2024. Dieses Jahr, bestimmt wird es mir einige Fragen, auch Lebensfragen, stellen. Mit Gottes Hilfe kann und will ich antworten! Und ich wünsche uns allen ein hoffnungsvolles „trotzdem“!

Bleiben Sie behütet
Judith Köhler

Herzliche Einladung zu verschiedenen Anlässen !

Laubrechen auf dem Friedhof

Das diesjährige Laubrechen auf dem Friedhof findet am 18. November ab 9 Uhr statt.

Schnappen Sie sich Ihren Rechen und kommen Sie vorbei und helfen mit, auf dass unser Friedhof hübsch ordentlich bleibt! Bei schlechtem Wetter findet das Laubrechen am 25. November statt.

Volkstrauertag

Herzlich laden wir Sie am 19.11. um 9 Uhr zum Gottesdienst in die Bartholomäuskirche ein.
Direkt nach dem Gottesdienst findet um 9:45 Uhr das Friedensgebet am Kriegerdenkmal statt. Das Friedensgebet wird musikalisch vom Posaunenchor gestaltet, und Vertreter der Kommunalpolitik sowie der Feuerwehr werden anwesend sein.

Andacht mit Abendmahl am Buß- und Bettag

Am 12.11. laden wir herzlich um 19 Uhr zur Andacht mit Abendmahl ein. Die Andacht richtet sich vor allem an Jugendliche und junggebliebene Menschen.
Der traditionelle Inhalt des Buß- und Bettags: Innehalten und Besinnung werden aufgenommen und in eine modernere Form gebracht. Wir freuen uns auf Dein und Ihr Kommen!

Andacht mit Posaunenchor auf dem Friedhof am Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr gedenken wir der Verstorbenen und machen uns die Hoffnung auf ein ewiges Leben bewusst.

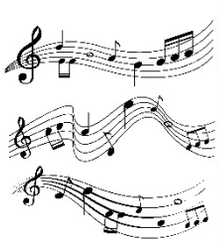
Wir laden Sie herzlich am 26.11. um 14 Uhr zu einer Andacht mit Posaunenchor auf den Friedhof ein.

Brückenweihnacht am 17. Dezember mit einer Andacht zur Eröffnung um 17.00 Uhr

Am 3. Adventssonntag findet unter der organisatorischen Regie des KuBa-Teams unserer Kirchengemeinde die Brückenweihnacht am Dorfplatz in Barthelmesaurach statt.
Um 17.00 Uhr gibt es eine Andacht zur Eröffnung. Diese wird musikalisch von unserem Posaunenchor gestaltet.
Für die Kleinsten unter uns ist eine besondere Überraschung eingeplant.
Das Lichterschiffchenfahren findet wieder statt, und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Lerne ein Blasinstrument!

Das Dekanat Schwabach bietet ab Frühjahr 2024 eine zentrale „Jung"bläserausbildung an. Diese wird wöchentlich an einem Ort im Dekanat mit einem professionellen Lehrer stattfinden. Melde dich bei Interesse, wir geben dann die Informationen weiter.



- **Zielgruppe: Alle, die gerne im Posaunenchor mitspielen wollen, das Alter spielt keine Rolle**
- **Kontakt/ Fragen: Chorleiter Sebastian Pröger, 01511 6605323 oder sebastian.proeger@googlemail.com**

„Viele Hände, schnelles Ende!“

Viele Hände, sie tragen dazu bei, dass die Arbeit viel schneller geht – viele Hände, sie tragen dazu bei, dass hier, in der schönen Kirchengemeinde Barthelmesaurach, überhaupt etwas passiert und bewegt wird.

Diese Kirchengemeinde lebt davon, dass es viele Menschen gibt, die mittun. Die Kreativität, Zeit, Arbeitskraft, Wissen und Können zur Verfügung stellen und unser Gemeindeleben so bereichern und eigentlich erst ermöglichen! Dafür möchte ich mich im Namen des gesamten Kirchenvorstandes bei Ihnen bedanken!

Es sind viele Hände, da traue ich mich nun nicht, Namen zu nennen, bestimmt würde ich es nicht schaffen, alle aufzuzählen. Mir ist es aber sehr wohl möglich, das zu benennen, was hier alles getan wird und wurde – und ich hoffe sehr, die Hände, Köpfe und Menschen, die hinter dieser Arbeit stehen, fühlen sich angesprochen!

Herzlichen Dank: Glaube und Gemeinschaft wird mit Kreativität und Begeisterung an Kinder und Jugendliche weitergeben.

Herzlichen Dank: Traumhafte Musik – nicht nur bei Gottesdiensten in der Kirche, sondern gerade auch, wenn wir außerhalb der Kirche feiern.

Herzlichen Dank: Senior*innen konnten dieses Jahr einen schönen Ausflug zur Weidenkapelle machen und sich wieder bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Vortrag treffen.

Herzlichen Dank: Unser Friedhof – so ein schöner und würdiger Ort!

Herzlichen Dank: Menschen erfahren von dem, was wir als Kirchengemeinde so machen und welche Veranstaltungen es gibt, durch den Gemeindebrief und die Homepage.

Herzlichen Dank: Verschiedene Stimmen erklingen in unseren Gottesdiensten, bei Lesungen und in der Liturgie, und machen sie dadurch reicher.

Herzlichen Dank: Mehrere Konzerte wurden dieses Jahr organisiert und verschiedenen Künstler*innen wurde hier in Barthelmesaurach eine Bühne gegeben.

Herzlichen Dank: Gemeinde wird demokratisch geleitet. Verantwortung wird übernommen und die Zukunft der Kirchengemeinde wird gestaltet.

Herzlichen Dank: Zuverlässig gibt es hier die Möglichkeit, sich Bücher auszuleihen.

Herzlichen Dank: Menschen spüren, dass sie uns wichtig sind, und werden am Geburtstag besucht.

Herzlichen Dank: Der Garten um das Gemeindehaus herum mit Beeten, Wiese und Bäumen wird gepflegt.

Herzlichen Dank: Verlässlich und gründlich, wird sich darum gekümmert, dass die Kirche, der Kirchhof und der alte Friedhof ordentlich und schön sind.

Ja, es sind die vielen Hände, die diese Kirchengemeinde zu dem machen, was sie ist.

Gott segne und stärke unsere Zusammenarbeit auch im nächsten Jahr!

Ihre/Euere Pfarrerin Judith Köhler

Alter Friedhof, ein Ort mitten in

Barthelmesaurach zum Ausruhen und auch zum Umsehen!

Dieses Friedhofkreuz ist so alt wie der Friedhof und wurde von Karl Pichert aus Barthelmesaurach 1993 wieder restauriert!

Dieser Pumpbrunnen ist bis heute noch in Betrieb und dient zum Gießen der Bäume und Sträucher.

Alte und neue Grabsteine (ca. 25 Stück) wurden bei der Auflassung des Friedhofes vom damaligen Kirchenvorstand in Absprache mit den Hinterbliebenen stehen gelassen. Dies geschah bei der Umgestaltung des Friedhofes im Jahre 1993 Dieser Grabstein steht bereits über 100 Jahre!

Die große Glocke wiegt 1,2 Tonnen -
Die kleine Glocke wiegt 0,9 Tonnen -
Abgenommen am 24. August 2019

Diese beiden Glocken haben für unsere Kirchengemeinde 70 Jahre lang geläutet!

Wir haben vier Glocken in der alten Bartholomäuskirche (urkundlich = erstmals erwähnt 1502), davon sind die beiden großen ***Stahlglocken gewesen, die nach dem Krieg eingebaut wurden, da die alten damals zu Kriegs-zwecken ausgetauscht und eingeschmolzen wurden.***

Die beiden neuen Glocken wurden von der Firma Perner aus Passau Anfang 2019 gegossen und im August 2019 in unserer Bartholomäuskirche eingebaut.

An dem Einbau der alten Glocken im Januar 1949 waren die folgenden Gemeindeglieder beteiligt:
Beneder Rudi, Barthelmesaurach, Brechtelsbauer Johann, Barthelmesaurach, Herbst Sigmund, Haubenhof, Hafner Adam mit Sohn Georg, Barthelmesaurach, Lederer Johann, Barthelmesaurach

Sie legten einen Brief mit einigen Reichsmark und folgenden Text eingemauert mit einer Flasche im Mauerwerk bei!

Anlässlich der Anbringung der Glocken sei hiermit niedergeschrieben zur Erinnerung für spätere Generationen:

Unter schwierigen Verhältnissen wurden drei Jahr und acht Monate nach Kriegsende hier in diesem Turm zwei neue größere stählerne Glocken angebracht, für zwei im Kriege abgelieferte Glocken. Eine Glocke entging der Verschrottung und wurde von Hamburg an die Gemeinde Barthelmesaurach zurückgesandt, sie wurde 1860 gegossen und ist auf der Nordseite des Glockenstuhls angebracht. Der alte Glockenstuhl wurde abgebrochen und wurde erweitert, bei diesen Arbeiten haben oben genannte Personen mitgearbeitet.

Die Inschrift „In Christus ist unser Friede“ verweist zum einen auf die Tatsache, dass die beiden vorherigen Glocken während des Zweiten Weltkrieges als so genanntes „kriegswichtiges Material“ beschlagnahmt und eingeschmolzen wurden! Darüber hinaus wird damit betont, dass ein dauerhafter Friede seine Grundlage im Glauben an Christus haben muss!

Wenn Sie einmal diesen Ort geniesen wollen, sollten Sie eine Pause einlegen und hier diesen schönen Park besuchen und vielleicht auch einen Blick in unsere neu restaurierte Bartholomäuskirche werfen, die täglich von 10.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr auf ihren Besuch wartet.

Kirchengemeinde Barthelmesaurach, Manfred Gilch

Der Besuchsdienstkreis freut sich über Verstärkung!

Sie sind kontaktfreudig und kommen gerne mit Menschen ins Gespräch? Dann wäre der Besuchsdienstkreis unserer Kirchengemeinde etwas für Sie!

Wir machen hier in der Kirchengemeinde Geburtstagsbesuche! Momentan gratulieren wir Gemeindemitgliedern ab 70 Jahren. Wir sprechen im Namen der Kirchengemeinde herzliche Glückwünsche aus, übereichen eine kleine Aufmerksamkeit und sind offen für Gespräche.
„Schön, dass es dich gibt!“, das hört man von Freund*innen und Familie am Geburtstag. Es ist gut und richtig, dass wir als Kirchengemeinde durch unseren Besuch, wie kurz oder lang er auch ausfallen mag, zeigen: Gott findet es schön, dass es Sie gibt! Die Besuche bzw. Glückwunschüberbringungen lassen sich gut mit Ihrem Bedürfnis nach Freizeit vereinbaren: Wie viele Geburtstagskinder Sie übernehmen, entscheiden selbstverständlich Sie, und die Glückwünsche müssen natürlich nicht immer am Geburtstag überbracht werden, schließlich kann man auch nachträglich gratulieren.
Wenn Sie sich nun ein bisschen fragen, ob das nicht etwas für Sie wäre, denn Sie sind ein freundlicher und offener Mensch, dann melden Sie sich bei Pfarrerin Judith Köhler, einfach per Mail: judith.koehler@elkb.de **oder telefonisch 09178/9984727 (bitte ab 9 Uhr und nicht am Montag) oder bei einem anderen Mitglied des Besuchsdienstkreises (Anneliese Aschenneller, Erwin Bär, Frank Graf, Johannes Grillenberger und Elisabeth Kastner).**

Kirchenvorstandswahl 2 0 2 4

Am 20. Oktober 2024 findet in der bayerischen Landeskirche, also auch hier bei uns in der Kirchengemeinde Barthelmesaurach, die Kirchenvorstandswahl statt.

Der Kirchenvorstand ist das Gremium, das die Kirchengemeinde demokratisch leitet. Ihm gehöre ich als Pfarrerin der Kirchengemeinde automatisch an und habe auch den Vorsitz, die anderen Mitglieder werden gewählt. Aufgrund unserer Gemeindegröße sind sechs gewählte Mitglieder vorgesehen.

Kandidier für Kirche

Einige der jetzigen Kirchenvorsteher*innen lassen sich nicht mehr zur Wahl aufstellen, es werden also Plätze frei für neue Kandidierende, für neue Mitglieder, für Sie!

Ich habe meinen Platz als Pfarrerin und Vorsitzende im Kirchenvorstand seit September 2021 und bin somit in doppelter Hinsicht das jüngste Mitglied. Kirchenvorstandswahlen finden nämlich alle sechs Jahre statt. Die Geschäftsführung einer Kirchengemeinde und somit der Vorsitz im Kirchenvorstand war etwas Neues für mich, und ich hatte großen Respekt davor, diesen Platz einzunehmen. Inzwischen gefällt er mir aber sehr gut. Und ich bin dankbar, dass ich auch mit der Reduzierung meiner Stelle den Vorsitz behalten darf. Ich finde, es ist ein hohes Gut, dass protestantische Kirchengemeinden demokratisch geleitet werden und Pfarrpersonen nicht einfach allein Entscheidungen treffen dürfen beziehungsweise Entscheidungen treffen müssen. Ich schätze es unheimlich, mich mit anderen zu beraten und auszutauschen. Gemeinsam mit der Expertise, Einschätzung und den Talenten anderer ganz praktisch oder auch theoretisch das Geschick und das Leben der Kirchengemeinde zu gestalten. Ich bin sehr dankbar für das Engagement der Kirchenvorsteher*innen. Mir ist bewusst, dass sie ehrenamtlich tätig sind. So versuche ich die monatlichen Sitzungen immer sehr gut vorzubereiten, damit sie effektiv und produktiv durchgeführt werden können und alle nach einem Arbeitstag möglichst pünktlich nach Hause können. Auch die Kommunikation mit (kirchlichen) Behörden übernehme ich als Pfarrerin.

Ilse Feuerstein, Mitglied des Kirchenvorstands und Vertrauensfrau:

Was hat mich vor 11 Jahren bewogen, für den Kirchenvorstand zu kandidieren?

Pfarrer Aupperle kam damals auf mich zu und fragte mich, ob ich mir vorstellen könnte, im Kirchenvorstand ehrenamtlich mitzuwirken. Dies lehnte ich zunächst ab, warum sollte ich?! Nach ein paar Tagen Bedenkzeit und der Information, dass es 11 Sitzungen im Jahr sind, fragte ich mich, warum eigentlich nicht?! Also sagte ich zu und wurde in dieses Gremium gewählt, die Arbeit ist interessant, abwechslungsreich, und jeder arbeitet nach seinen Fähigkeiten mit. Ich freue mich, denn wir haben in den letzten Jahren viel erreicht: Wir haben das Pfarrhaus und die Kirche renoviert, neue Glocken eingeweiht, die Friedhofswege neu gepflastert und die Gräberreihen vereinheitlicht und viele Gottesdienste und Feste organisiert……

Wir hatten eine unvorhersehbare, schwierige Phase - „Corona“ hat uns vor bis dahin undenkbare Probleme gestellt, die wir aber im Team mit kreativen Lösungen erfolgreich gemeistert haben. Ich habe viele Menschen kennengelernt, die ich ohne Mitwirkung im KV nie getroffen hätte. Das ist eine Bereicherung für mein Leben. Es gibt aber auch in Zukunft noch viel zu tun, und ich hoffe, dass sich wieder ehrenamtlich engagierte Gemeindemitglieder finden, die sich vorstellen können, im Team, zum Wohle der Kirchengemeinde Barthelmesaurach für den Kirchenvorstand zu kandidieren.

Bei all der Zeit, die ich für die Arbeit im KV aufgewendet habe - und es gab auch Zeiten, die nicht einfach waren - überwiegen die guten Erfahrungen, und ich möchte sie nicht missen.

Meinhard Schmidt, Mitglied des Kirchenvorstandes und Vertrauensmann:

Anneliese Ascheneller ist ein sehr engagiertes Mitglied der Kirchengemeinde sowie ehemaliges Mitglied des Kirchenvorstandes, und sie erkannte mein Potenzial, mich auch im Kirchenvorstand einzubringen.

Sie überzeugte mich davon, dass meine Erfahrungen aus meinen vorherigen Aktivitäten in der Gemeinde eine wertvolle Bereicherung für den Kirchenvorstand sein können.

Ich war schon immer gerne in der Gemeinde aktiv und hatte bereits verschiedene Veranstaltungen mitorganisiert, wie zum Beispiel den Happy Sunday, an dem wir mit der Gemeinde gemeinsam fröhliche und inspirierende Gottesdienste feierten. Auch das Männerfrühstück, bei dem Männer aus der Gemeinde sich treffen, um in ungezwungener Atmosphäre über ihre Fragen und Sorgen zu sprechen, lag mir sehr am Herzen.

Daher fiel es mir letztendlich nicht schwer, mich für den Kirchenvorstand aufstellen zu lassen. Ich wollte meine bereits vorhandene Leidenschaft und mein Engagement für die Gemeinde auf eine weitere Ebene bringen und aktiv bei Entscheidungen und Planungen mitwirken.

Seit meiner Wahl in den Kirchenvorstand im Jahr 2018 habe ich die Chance bekommen, die Arbeit hinter den Kulissen der Gemeinde kennenzulernen und gemeinsam mit engagierten Menschen daran zu arbeiten, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und vielfältige Angebote für alle Mitglieder zu schaffen.

Herausfordernde Aufgaben der vergangen 6 Jahre waren die Kirchenrenovierung mit den neuen Glocken sowie die Planung und Gestaltung des Pflegeleichten Urnenfeldes. Weiteres aktuelles Thema ist die Landesstellenplanung, an der ich zum Wohle der Kirchengemeinde in den vergangen 2 Jahren als KV aktiv beteiligt war.

Die Arbeit im Kirchenvorstand ist herausfordernd, aber auch sehr erfüllend. Es bereitet mir große Freude, mich für die Interessen und Bedürfnisse der Gemeinde einzusetzen und zusammen mit meinen Kollegen im Vorstand Ideen zu entwickeln, wie wir unsere Gemeinde lebendig und attraktiv halten können.

Für die Neuformierung (Wahl) des KV im kommenden Jahr wünsche ich mir gerne engagierte Mitmenschen, die Pro-Aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinde die nächsten sechs Jahre mitwirken, und einfach den Mut haben sich für die Wahl aufzustellen!

Erntedankfestgottesdienst in Günzersreuth

Der diesjährige Gottesdienst zum Erntedankfest wurde dieses Jahr in der Scheune der Familie Ilse und Volker Feuerstein gefeiert! Ganz viele Frauen unserer Dorfgemeinschaft (seit Jahrzehnten bewährt) und die Familien Feuerstein, hatten die Scheune bewundernswert hergerichtet und geschmückt! Auch Mitwirkende der Feuerwehr Günzersreuth sorgten für die Bestuhlung und haben sich an diesem Sonntag beteiligt, damit es ein toller Gottesdienst und Vormittag zum Erntedankfest wird!

Dank der unzähligen gespendeten Erntegaben, Brot, Gemüse, Früchte, Hopfen, Mais und eine Vielfalt von prächtigen, blühenden Blumensorten bereicherten den Altarraum und das Drumherum! Eine geschmückte Leiter und eine Treppe waren ausnahmslos hervorragend geschmückt und ganz toll trapiert!

Unsere Pfarrerin, Frau Judith Köhler, hat den Gottesdienst mit einem Psalmwort eröffnet und die Anwesenden sehr herzlich begrüßt!

„**FREUDE IN FÜLLE“,** ja so ist es, das sehen wir am Erntedankaltar!!!

Sie bezog die Kinder in den Gottesdienst mit ein, indem sie diese begeisternd aufrief und auf die verschieden Erntegaben hinwies.

Die Kinder waren sehr aufmerksam dabei und haben eigene Beiträge eingebracht!

Anschließend wurden kindergerechte Lieder mit Bewegungsabläufen, für Kinder und die ganze Gemeinde, angestimmt. Frau Brigitte Gussner begleitete den Gesang auf der Gitarre!

Frau Köhler belichtete in der Predigt, Mensch und Tier! Sie halten Ausschau, nach Dir lieber Gott, damit Du ihnen zu Essen gibst zur richtigen Zeit! Wir Menschen können einkaufen, aber was machen Tiere? Zum Beispiel eine Mäusefamilie, sie muss auch Vorräte für den Winter sammeln und da gibt es Fleissige, die sich abmühen und sogar Maiskolben sammeln, was eine einzigartige Anstrengung, für die kleinen Tierchen bedeutet und auch weniger Aktive, die sich keine Sorgen für den Vorrat machen. Ja, so einer war „FREDERICK! Er wollte nur Sonnenstrahlen, Wörter und Farben sammeln, wollte keine körperlichen Anstrengungen, denn das macht doch der Rest der Mäusefamilie! Doch zur Winterzeit wars dann zeitweise langweilig, trist und grau! Da kam Frederick, holte seine Schatzkiste raus und schickte Sonnenstrahlen, dabei wurde es wärmer. die Farben erinnerten an eine Wiese und die Wörter, verfasste Fredericke in einem Gedicht, es klang fast wie Musik! Somit hat es die Mäusefamilie gut über den Winter geschafft! Gut, dass sich die Mäuse gegenseitig hatten – gut, dass wir uns gegenseitig haben! Vielseitige Vorräte brauchen auch wir für die kargen Tage!

Somit ist das Erntedankfest, Gelegenheit für alles, was wir haben, auf Feldern oder eigenen Gärten ein Sonntag, an dem wir DANKEN dürfen, für alles, was wir an reichlichen Gaben ernten dürfen! Unserer Landjugend, ein großes Lob, für die Bewirtung, ob Grillen, oder mit Kuchenbeiträge! Ihr habt das hervorragend gemeistert, war ja eine Herausforderung, so viele Besucher zufriedenzustellen. Dankeschön!

Somit ist das Erntedankfest, Gelegenheit für alles, was wir haben, auf Feldern oder eigenen Gärten ein Sonntag, an dem wir DANKEN dürfen, für alles, was wir an reichlichen Gaben ernten dürfen! Unserer Landjugend, ein großes Lob, für die Bewirtung, ob Grillen, oder mit Kuchenbeiträge! Ihr habt das hervorragend gemeistert, war ja eine Herausforderung, so viele Besucher zufriedenzustellen. Dankeschön!

Frau Pfarrerin Judith Köhler bedankte sich ganz herzlich bei Frau Karen von Mach, für ihre jahrelangen treuen Dienste am Gemeindehaus, mit einem wunderschönen Blumenstrauß!

Ein herzliches Dankeschön, unserem Posaunenchor, der diesen Gottesdienst hervorragend und stimmungsvoll begleitet hat und natürlich ALLEN, die zum Gelingen dieses wunderschönen Tages beigetragen haben!

Anneliese Aschenneller

Seniorennachmittag der Kirchengemeinde Barthelmesaurach

Am 8. Oktober fand wieder unser Seniorennachmittag im Gemeindehaus in Barthelmesaurach statt. Unser Gemeindesaal war mit Herbstblumen geschmückt und die Tische mit Zierkürbissen und Astern einladend dekoriert. Marianne Böhm und ihr Seniorenkreisteam hatten wieder alles wunderbar vorbereitet und viele Kuchen gebacken. Für unser ältestes Gemeindemitglied Konrad Gundel, der immer treuer Gast bei unserem Seniorennachmittag ist, sangen wir ein Geburtstagständchen.

Frau Pfarrerin Köhler nahm sich die Zeit und begrüßte die Gäste mit Psalm 90,12.

HERR, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Unser Gastredner war diesmal Diakon Thomas Mrotzek, der uns die Arbeit des Hospizvereins Schwabach vorstellte. Die Arbeit des Vereins ist kostenfrei und wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleistet. Der Verein besteht seit 12 Jahren und man kann sich jederzeit an ihn wenden, wenn man Hilfe oder Beratung in der Pflege benötigt. Ziel ist es, Sterben und Tod als wichtigen Teil des Lebens wieder sichtbar zu machen und unheilbar kranke Menschen zu beraten und begleiten. Der Beistand für Angehörige und Trauernde gehört gleichwertig dazu. Der Hospizbewegung ist es wichtig, unabhängig von Religion, Weltanschauung, Nationalität und sozialer Lage zu helfen. Herr Mrotzek nahm sich viel Zeit für unsere Fragen. Wer mehr Informationen über den Hospizverein möchte, kann sich im Internet unter www.hospizteam-schwabach.de *oder telefonisch unter 09122/8878751 informieren.*

Es blieb auch noch genügend Zeit zum Plaudern, was so einen Tag ausmacht und die Gäste gingen gutgelaunt nach Hause.

Ein herzliche „Dankeschön“ an das Team des Seniorenkreises, die immer ein interessantes Programm auf die Beine stellen, an Frau Pfarrerin Köhler für ihre kleine Andacht und an Diakon Thomas Mrotzek, der sich die Zeit genommen hat und seinen Sonntagnachmittag für die Kirchengemeinde gab, um uns den Hospizverein vorzustellen.

Der nächste Seniorennachmittag findet am 2. Advent, 10. Dezember 2023 um 14.00 Uhr im Gemeindehaus statt! Hier wird uns das Christkind besuchen, ein weihnachtliches Programm wird von dem Seniorenkreisteam zusammengestellt. Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag!

„…Es gibt kein größeres Glück, bei den Menschen als zu freuen und es sich gut gehen zu lassen…“

Kirchweih Gottesdienst in Rudelsdorf

„Es gibt kein größeres Glück, bei den Menschen als zu freuen und es sich gut gehen lassen!“
Mit einem Vers aus dem Buch Prediger begrüßte Frau Pfarrerin Judith Köhler die Menschen in der festlich geschmückten und voll besetzten Event-Scheune anlässlich des Kirchweih Gottesdienstes in Rudelsdorf.
„Was für ein Glück für uns, hier ist viel Zeit und Raum sich zu freuen und es sich gut gehen zu lassen.
Und aus der Lesung für den Gottesdienst verwies Frau Pfarrerin Köhler darauf, dass es für alles eine bestimmte Stunde gibt und jedes Vorhaben unter dem Himmel seine Zeit hat. Und so ist es zur Kirchweih die Zeit zu feiern und gemütlich beisammen zu sein.
Sehr anschaulich erzählte Frau Pfarrerin Köhler darüber hinaus wie unterschiedlich Menschentypen auf Wespen reagieren. Und die Wespen lehren uns, dass es durchaus Sinn macht, je nach Zeit und Situation sein eigenes Wesen und seine Strategie zu ändern und anzupassen, denn niemand hat die einzig wahre Strategie. So gibt es eine Zeit ruhig zu sein, oder panisch oder….
„Uns allen zusammen ist ans Herz gelegt, dass wir uns um Zeiten bemühen. Gemeinsam rausfinden, was jetzt Not tut um Dinge besser zu machen. Gemeinsam aushalten, wenn es traurig ist. Gemeinsam feiern und es uns gut gehen lassen – wann immer es möglich ist, denn das ist das größte Glück für uns Menschen“.

Ein herzlicher Dank und „Vergelt‘s Gott“ an die Familien Seitzinger, Zwick und Scheller und die Kerwaboum und -madli für die Einladung und an den Posaunenchor Barthelmesaurach für die musikalische Begleitung.

Bilder und Text: Steffen Gasterstedt

Infos bei Edith Haberzettl 0176 61455859 oder Brigitte Gußner 0176 82568409

Die Kirchengemeinde Barthelmesaurach lädt zu folgenden Gottesdiensten recht herzlich ein:

November 2023

Tag	Uhr	Sonntag	Prediger	Lektoren Organisten	Hinweise-Kollekten
Sonntag, 5.11.2023	**9.00 Uhr**	**22. Sonntag nach Trinitatis**	**Lektor Erwin Meermann**	AnAsch SW	**Eigene Gemeinde**
Sonntag, 12.11.2023	**9.00 Uhr**	**Drittletzer Sonntag im Kirchenjahr**	**Pfarrerin Judith Köhler**	OlOst SW	**Eigene Gemeinde**
Sonntag 19.11.2023	**9.00 Uhr**	**Volkstrauertag**	**Pfarrerin Judith Köhler**	JüDirk PC	**Evang. Luth. Kirche in Deutschland**
Mittwoch, 22.11.2023	**19.00 Uhr**	**Buß und Bettag Andacht**	**Pfarrerin Judith Köhler**	Band	**Jugendarbeit**
Sonntag 26.11.2023	**14.00 Uhr**	**Ewigkeitssonntag Andacht auf dem Friedhof**	**Pfarrerin Judith Köhler**	MaGraf PC	**Eigene Gemeinde: Friedhof**

Dezember 2023

Tag	Uhr	Sonntag	Prediger	Lektoren Organisten	Hinweise-Kollekten
Sonntag 3.12.2023	**9.00 Uhr**	**1. Advent Präpivorstellung**	**Pfarrerin Judith Köhler**	ErMeer CZei	**Brot für die Welt**
Sonntag 10.12.2023	**9.00 Uhr**	**2. Advent**	**Pfarrerin Judith Köhler**	GuSchw CZei	**Hospizverein Schwabch e.V.**
Sonntag 17.12.2023	**11.00 Uhr**	**11:11 Gottesdienst**	**11:11 Team**	MaGraf	**GoDi im Gemeindehaus**
Sonntag,	**15.00 Uhr**	**Heiligabend Christvesper**	**Pfarrerin Judith Köhler**	AnAsch CZei	**Brot für die Welt**
24.12.2022	**15.30 Uhr**	**Familienvesper**	**Team**	Team	**Gottesdienst im Gemeindehaus**
	21.30 Uhr	**Christmette**	**Pfarrerin Judith Köhler**	JüDirk CZei	**Brot für die Welt**
Montag, 25.12.2023	**9.00 Uhr**	**1. Weihnachtsfeiertag**	**Pfarrerin Judith Köhler**	OlOst CZei	**Evang. Schulen in Bayern**

Dienstag, 26.12.2023	**9.00 Uhr**	**2. Weihnachtsfeiertag**	**Pfarrer Stefan Merz**	AnAsche SW	**Eigene Gemeinde**
Sonntag, 31.12.2023	**16.00 Uhr**	**Altjahresabend**	**Pfarrerin Judith Köhler**	GuSchwa CZei	**Eigene Gemeinde**

Januar 2024

Tag	Uhr	Sonntag	Prediger	Lektoren Organisten	Hinweise-Kollekten
Montag, 1.1.2024	**19.30 Uhr**	**Neujahr**	**Einladung nach Kammerstein**		**Segnungsgottesdienst nur in Kammerstein**
Samstag, 6.1.2024	**10.00 Uhr**	**Epiphanias Heilig Drei Könige**	**Pfarrer Dr. Stengel**		**Gottesdienst nur in Kammerstein**
Sonntag, 7.1.2024	**10.00 Uhr**	**1. Sonntag nach Epiphanias**	**Lektorin Linda Marlow**	GuSchwa SW	**Gottesdienst nur in Barthelmesaurach**
Sonntag, 14.1.2024	**9.00 Uhr**	**2. Sonntag nach Epiphanias**	**Judith Köhler**	ErMeer CZei	**Altenheimseelsorge**
Sonntag, 21.1.2024	**9.00 Uhr**	**3. Sonntag nach Epiphanias**	**Lektor Thomas Hensel**	OlOst CZei	**Diakonisches Werk der EKD**
Sonntag, 28.1.2024	**9.00 Uhr**	**Letzter Sonntag nach Epiphanias**	**Pfarrer Dr. Stengel**	MaGraf SW	**Eigene Gemeinde**

Februar 2024

Tag	Uhr	Sonntag	Prediger	Lektoren Organisten	Hinweise-Kollekten
Sonntag, 4.2.2024	**9.00 Uhr**	**Septuagesimae**	**Judith Köhler**	AnAsch	**Eigene Gemeinde**
Sonntag, 11.2.2024	**10.00Uhr**	**Sexagesimae**	**Pfarrer/ Pfarrerin Merz**		**Einladung nach Kammerstein**

Lektoren: AnAsch = Anneliese Aschenneller, **JüDirk** = Jürgen Dirksen, **MaGraf**= Manuela Graf, **OlOst** = Olaf Osten, **GuSchw** = Gudrun Schwab, **ErMeer**=Erwin Meermann.
Organisten: BiHo= Birgit Hoppenkamps, **CZei**=Christa Zeiner, **JaSc**=Jan Schnell, **SW**=Schlötterer-Wieser, **SaSt**=Sabine Strauß, **PC**=Posaunenchor

KIGO! Kindergottesdienst	**Liebe Gemeindeglieder, liebe Eltern, beachtet bitte die Termine für den Kindergottesdienst und schickt eure Kinder zum KIGO.** Das Kindergottesdienstteam freut sich über möglichst viele Kinder.	*Kindergottesdiensttermine !* *26. November / 3. Dezember / 10. Dezember 23 jeweils um 10.00 Uhr im Gemeindehaus! Am Freitag, dem 17. November 23 um 18.00 Uhr ist die Rollenvergabe für das Krippenspiel im Gemeindehaus!*

Einladung zum Laternenzug!

Treffpunkt:
Dorfplatz Barthelmesaurach am Samstag, den 11. November 2023 um 17.00 Uhr
mit kurzer Geschichte

anschließende St. Martin-Wanderung über Leitenweg zur Hasenmühle mit Kinderpunsch, Glühwein und Lebkuchen!

Es lädt die evang. Kirchengemeinde Barthelmesaurach dazu ein!

INFO: 09178 / 996777

---

11 Uhr 11 Gottesdienst im Oktober

Diesmal stand der Gottesdienst unter dem Thema „ Antworten“ oder auf englisch „ Answers“
Wer gibt uns verlässliche Antworten? Anna Grillenberger hat das in ihrem Impuls klar zusammen gefasst, Jesus gibt uns Antworten auf unser Leben, nur wir müssen es auch hören wollen.
Die neuen Präpis kamen alle vom Wochenende in Stockheim mit ihren Eltern direkt zum Gottesdienst, das war sehr schön.
Die Band musste kurzfristig einen Tag zuvor einen neuen Drummer organisieren , was dann auch gelang.
Die Technik und das Dekoteam hat tolle Arbeit geleistet, vielen Dank euch allen.
Die Spende von 250 Euro ging an das Hilfswerk „Hope“(www.Help-Other-People-Everyday.de)
Als Zusatzbonus dieses Jahr findet am 17.12.23 ein Weihnachtsspezial statt, herzliche Einladung dazu.

Euer 11 Uhr 11 Team

Ganz herzlich wollen wir uns alle vom Team bei Steffen Simonis bedanken, das all die Jahre von München kommt, den Gottesdienst mit aufgebaut hat, ihm wird es jetzt zuviel, ganz herzlichen Dank dir Steffen.

KIRCHWEIH 2023 Barthelmesaurach

Mit Sicherheit kann man sagen, dass die Kerwaboum und -madli dieses Jahr wieder eine wieder eine grandiose Kirchweih veranstaltet haben. Eine Vielzahl von jungen Menschen haben monate-, wochen- und tagelang dafür gesorgt, dass unser kleines Dorf wieder eine geniale Kirchweih 4Tage lang, feiern konnte!

Sehr lobens- und bewundernswert, der Zusammenhalt und die Gemeinschaft! Natürlich engagieren sich auch Eltern der Jugendlichen damit alles bestens organisiert und gelungen ist! Die Wasserspiele in der Aurach am Sonntagnachmittag sind ein ganz besonderes Highlight und erfreuen nicht nur Jung und Alt!

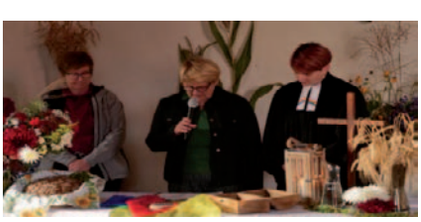
Ganz viele Zuschauer staunen über die ideenreichen Wasserspiele, z.B.Wasserrutsche, Gummistiefelrennen, Fischerstechen u.v.m.! Dank der Moderation von Andi Gilch, begleitet von Organisatoren Daniel Marthold, Daniel Aschenneller und Robert Lieb, haben sich viele Kinder, Jugendliche, Mädels und Erwachsene an dem außergewöhnlichen Spektakel beteilig und mitgemacht! Aufgrund der extremen Temperaturen gab es wenigstens keine Unterkühlung und die Freude und der Spaß standen im Mittelpunkt. **Ganz toll wurde auch die Losbude der Diakonie Rohr wieder angenommen und besucht!** Irgendwie gehört diese Attraktion zu unserer Kirchweih. Es war eine Freude, wie viele Personen, ob jung oder älter, sich wieder bereit erklärt hatten, stundenweise Lose zu verkaufen! Daher konnte auch wieder ein stattlicher Betrag von 1.523 Euro an die Diakoniestation weitergegeben werden. Ein besonderer Dank geht hiermit an Herrn Willi Lemke, der 3 Hauptpreise gespendet und damit eine sensationelle Bereicherung, für die Losbude vorbeigebracht hat! **Vielen lieben und herzlichen Dank** für alle Bereitschaft, allen Mitwirkenden und an Meinhard Schmidt, für die Abholung und Zurückbringung, der Losbude!

Gottesdienst zur Fünften Jahreszeit in Barthelmesaurach

....„Meine Zeit steht in deinen Händen“, mit den Worten aus Psalm 31 begrüßte Pfrin. Judith Köhler die Besucher des D'raucher Zeltgottesdienstes der Barthelmsauracher Kirchweih! Fast bis auf den letzten Platz war das Festzelt besetzt! Es ist schon seit einigen Jahren Tradition, dass dieser Gottesdienst nicht in der Kirche, sondern am Platz des Feierns stattfindet. "Wo war ich in der Nacht von Freitag auf Montag?! Vor lauter kräftigen Mitanpacken und noch kräftigeren Mitfeiern, könnten auch die Kerwa Boum und Madli den Überblick verlieren. Und vielleicht fällt es etwas schwer im Nachgang zu sagen, was genau wann passiert ist, in der Nacht von Freitag auf Montag – aber jetzt am Sonntagmorgen seid ihr hier um mit uns Gottesdienst zu feiern – Respekt! "Mit diesen Worten sprach Sie den Kerwamadli und Kerwaboum aus der Seele.

Eine Kerwa für alle, so der Inhalt der Prdigt von Fr. Pfrin. Köhler! Ein paar Auszüge Ihrer Predigt!

„Ey, Du kommst hier net rein“, das war der Standartspruch von Türsteher Hakan, einer der Kunstfiguren vom Comedian Kaya Yanar. „Ey, Du kommst hier net rein“, der Türsteher war sehr streng und wies viele Leute ab, längst nicht alle Leute hatten das Privileg reinzukommen, dazuzugehören. Eine Kerwa für alle – auch dieses Jahr wieder. Von Freitag bis Montag – wenn ich mich arg konzentriere und genau zähle, sind das nicht nur drei sondern vier Tage....vier Tage lange Kerwa für alle. Kerwa für alle – es braucht Mut, das durchzuziehen, sich dafür zu engagieren, wirklich Verantwortung zu übernehmen: Kerwa für alle – das ist nur möglich, wenn mehrere, wenn viele mitanpacken, mittun und mithelfen. Heuer sogar die Kerwa Boum und Madli aus Günzersreuth – auf dass eben wirklich alle einmal schön feiern können. Ein herzliches Dankeschön an alle die zum Gelingen beigetragen haben. ***Euer Kirchenvorstand***



Freud und Leid aus unserer Kirchengemeinde

	Es wurde getauft:	**Lina Jasmin Schwab** am 17. September 23 in unserer Bartholomäuskirche **Sofia Zwick aus Barthelmesaurach** am 8. Oktober 23 in unserer Bartholomäuskirche **Toni Holstein aus Barthelmesaurach** am 15. Oktober 23 in unserer Bartholomäuskirche **Lola Kübler aus Leipersloh** am 15. Oktober 23 in der Kapelle Rudelsdorf
	Es wurde getraut:	**Alexandra Maier und David Leistner** aus Barthelmesaurach am 16. Juli 23 in Wassermungenau **Simone Moßner, geb. Bauer und Georg-Stefan Moßner** aus Kapsdorf am 16. September in der Bartholomäuskirche **Judith Karolina Rißmann, geb. Meermann und Michael Rißmann** aus Rednitzhembach am 14. Okober in der Bartholomäuskirche
	Wir trauern um:	**Inge Döbereiner aus Schwabach** im Alter von 83 Jahren, verstorben am 7. Juli 2023. **Hanspeter Söltner aus Wassermungenau** im Alter von 84 Jahren, verstorben am 10. Juli 2023. **Käthe Bierlein aus Ebersbach** im Alter von 86 Jahren, verstorben am 29. August 2023. **Elisabeta Lausecker aus Mildach** im Alter von 86 Jahren, verstorben am 31. August 2023. **Elisabeth Gundel aus Leipersloh** im Alter von 90 Jahren, verstorben am 4. September 2023. **Adolf Förster aus Rudelsdorf** im Alter von 89 Jahren, verstorben am 4. Oktober 2023.
	50-jähriges Ehejubiläum feiern	**Anna und Wilhelm Wiesinger** aus Rudelsdorf am 10. November 2023

Hinweis zu Namensveröffentlichungen:

In unserem Gemeindebrief werden persönliche Daten veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Jubiläen, Geburtstagen, Sterbefällen und Ähnlichem. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Erscheinen der nächsten Ausgabe, derRedaktion (siehe Impressum) mitteilen.

Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben des Gemeindebriefs auch auf der Internetseite

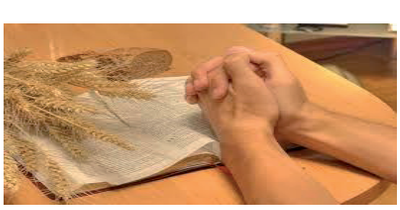
www.kirchengemeinde-barthelmesaurach.de

veröffentlicht werden.

Gospels and Pop - in der St. Bartholomäuskirche

Am 22.10.23 hatten wir den Chor “Voices of Life” aus Rohr zu Gast. Der Chor feierte letzte Woche sein 20-jähriges Jubiläum und hat uns das Programm zum Jubiläumskonzert mitgebracht.
Mit einem schwungvollen Willkommenslied zogen die Sängerinnen und Sänger in die Kirche ein. Nach einer kurzen Begrüßung wurde der Abend von einem Mitglied des Chores moderiert.
Voices of Life bot den Besuchern ein abwechslungsreiches Angebot. Sie starteten mit einem klassischen Spiritual “Alleluja” und zeigten hierbei schon die Stimmgewalt eines mehrstimmigen Chores. Mit den zwei neuesten Liedern in ihrem musikalischen Repertoire “Darum jubel ich dir zu” und “Seasons of Love” führten sie fort.
Das nun folgende congolesische Lied wurde mit Bodypercussion begleitet, der Chor hatte vorher die Reihenfolgen gezeigt und die Besucher zum Mitmachen eingeladen.
Nach einigen Lobpreisliedern wurde die Kirche zu einem großen Orchester mit dem Kanon “Das Orchester” von Willy Geisler.
Nach einem Ausflug in die Popmusik mit “Heal the world” von Michael Jackson und “Dir gehört mein Herz” von Phil Collins, ging es gedanklich zurück auf den Kirchentag in Nürnberg. Mit “Jetzt ist die Zeit” konnte nochmals an das große Fest erinnert werden. Nach “We shall overcome” neigte sich der Abend fast dem Ende. Nach einem Abendgebet folgte das Segenslied “Von allen Seiten”.
Der Chor konnte mit seiner Vielfältigkeit für einen musikalischen und kurzweiligen Abend sorgen. Stets begleitet von Chorleiterin Sabine Gugel am Klavier sowie zeitweise Rhythmusinstrumenten und Gitarre. Die Gäste zeigten sich begeistert und schenkten dem Chor viel Applaus und konnten damit noch zwei Zugaben erwirken.
Kristina Sinterhauf begrüßte und verabschiedete die Gäste und den Chor mit ihrer liebenswerten Art. Das tolle Kuba-Team hat wunderbaren, leckeren Zwiebelkuchen, Häppchen und Getränke angeboten. Dazu durfte natürlich der wohlschmeckende Federweißer nicht fehlen! Einfach super!
Herzlichen Dank für die Initiative, Organisation und Bereitschaft, solche Veranstaltungen durchzuführen!

Vielen lieben Dank!
Eure Kirchengemeinde



Gebetskreis

ist wie immer Mittwochfrüh in verschiedenen Häusern. Sie dürfen gerne ihr Gebetsanliegen uns schreiben und sind natürlich herzlich eingeladen zum KOMMEN!

Infos bei Edith Haberzettl 0176 61455859 oder Brigitte Gußner 0176 82568409

Herzliche Glück- und Segenswünsche zu den Geburtstagen ab 70 Jahren von der Kirchengemeinde Barthelmesaurach

November 2023

Herzog, Johann	Rudelsdorf	86	02.11.37
Stallwitz, Johann	Rudelsdorf	84	06.11.39
Lankes, Margot	Hasenmühle	83	06.11.40
Pretscher, Ingeborg	Günzersreuth	76	06.11.47
Vollmer, Hans	Kapsdorf	83	06.11.40
Buhn, Renate	Günzersreuth	76	11.11.47
Lankes, Johann	Hasenmühle	86	16.11.37
Ostertag, Johann	Kapsdorf	78	26.11.45
Stallwitz, Hildegard	Albersreuth	84	29.11.39

Dezember 2023

Böhm, Marianne	Barthelmesaurach	72	03.12.51
Niedermann, Karl	Barthelmesaurach	**85**	14.12.38
Ostertag, Johann	Barthelmesaurach	72	15.12.51
Dechet, Renate	Kapsdorf	82	18.12.41
Lausecker, Elisabeta	Mildach/Abenberg	87	22.12.36
Lauterbach, Jutta	Barthelmesaurach	74	28.12.49
Dechet, Johann	Barthelmesaurach/Stein	92	26.12.31

Januar 2024

Oßwald, Hartmut	Barthelmesaurach	79	04.01.45
Wiesinger, Anna	Rudelsdorf	**70**	04.01.54
Müller, Elfriede	Barthelmesaurach	72	06.01.52
Bronold, Ernst	Rudelsdorf	87	09.01.37
Günzel, Erika	Leipersloh	71	09.01.53
Müller, Walter	Barthelmesaurach	**75**	09.01.49
Richter, Friedrich	Barthelmesaurach	81	10.01.43
Ammon, Konrad	Mildach	78	11.01.46
Weiß, Anna Marie	Rudelsdorf	**85**	14.01.39
Winter, Heide	Ebersbach	81	15.01.43
Fleischer, Lydia	Leipersloh	86	16.01.38
Krach, Martha	Barthelmesaurach	76	19.01.48
Gsänger, Johann	Barthelmesaurach	91	19.01.33
Wiesinger, Wilhelm	Rudelsdorf	77	24.01.47
Schreiber, Hildegard	Kapsdorf	74	25.01.50
Sieber, Werner-Hans	Barthelmesaurach	81	26.01.43
Schwarz, Günther	Mildach	**75**	28.01.49

Die Kirchenblattredaktion wünscht auch Allen, die sich nicht in der Geburtstagslisten veröffentlichen lassen wollen, alles Gute und Gottes Segen zu ihren Geburtstagen. Wir nehmen Sie auch gerne wieder in unsere Liste auf, eine kurze Mail oder ein Anruf genügt und Sie sind wieder dabei!

Manfred Gilch

Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke, Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter, mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge, mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht.
(Psalm 73,23-24)

Abwesenheit von Pfarrerin Judith Köhler

Am 30. und 31.10. sowie vom 06. bis 08. November bin ich im Urlaub. Vertretungen werden dann auf dem Anrufbeantworter abhörbar sein.

Tauftermine

2024 habe ich mit einer 0,5 Gemeindestelle zwei freie Sonntage im Monat. Das reduziert auch die möglichen Tauftermine. Für Ihre Planung hier schon einmal auf längere Sicht die Sonntage, an denen eine Taufe stattfinden kann:

14. Januar 2024 ---- 4. Februar 2024
18. Februar 2024 ---- 3. März 2024
24. März 2024

Taufen finden nach dem Sonntagsgottesdienst, d.h. um 10:15 Uhr statt. Es sei denn, ich habe danach noch einen anderen Gottesdienst. Dann verschiebt sich der Taufgottesdienst auf 11:15 Uhr.

Informationen zu unserem Friedhof

Das Projekt „pflegeleichtes Urnenfeld“ begleitet Sie jetzt schon viele Jahre. Ich habe schon einmal dargelegt, dass für die Errichtung eines pflegeleichten Urnenfeldes eine kirchenaufsichtliche Genehmigung gebraucht wird, deren Erhalt bestimmte Schritte erfordert. Unter anderem müssen die Gesamtkosten der Maßnahme klar und sauber dargelegt und ein Finanzierungsplan beschlossen werden. Kirchenvorstand Erwin Meermann nahm Kontakt mit Firmen auf, hat sich mit Herrn Nils Kugelstadt und Herrn Gerhard Gehringer abgesprochen und konnte so die Gesamtkosten und den Finanzierungsplan klar dem Kirchenvorstand erläutern. Und nun wird von Seiten des Kirchengemeindeamtes der Antrag auf kirchenaufsichtliche Genehmigung gestellt!

Es ist also ein großer Schritt geschafft, ich hoffe, wir müssen nicht allzu lange auf die Genehmigung vom Landeskirchenamt warten – gleichzeitig freue ich mich einfach, dass dieser Schritt geschafft ist. Und danke noch einmal dem Kirchenvorstand für die Geduld und Ausdauer bei diesem Thema.

Der Friedhof unserer Kirchengemeinde wurde dieses Jahr durch das Richten der Reihen sehr aufpoliert. Um diesen Ort schön und würdig zu erhalten, sind aber viele Maßnahmen und Handgriffe nötig. So sei an dieser Stelle Friedrich Kübler gedankt, der mit großem Gerät die Hecke zurückgeschnitten hat; Herrn Gerhard Jordan, der den Wasserhähnen neue Einsätze gespendet und dort montiert hat; Herrn Richard Böhm, der zuverlässig mäht sowie Willi Niedermann, Hans Aschenneller, Hermann Kastner und allen anderen fleißigen Helfern, die unsere so engagierte Friedhofsmeßnerin Lisbeth Brechtelsbauer immer wieder unterstützen.

Viele Hände machen immer schnelles Ende – auch beim Laubrechen! Das diesjährige Laubrechen auf dem Friedhof findet am 18. November ab 9 Uhr statt. Schnappen Sie sich Ihren Rechen und kommen Sie vorbei und helfen mit, auf dass unser Friedhof hübsch ordentlich bleibt! Bei schlechtem Wetter findet das Laubrechen am 25. November statt.

Bis Ende November ist es noch möglich Rabattplatten und Gartenplatten am Friedhof abzuholen!

Titelbild und Titel stehen fest. Verbunden durch das „Band des Friedens“

„…durch das Band des Friedens“, auf diesen Titel haben sich das deutsche, österreichische und schweizerische Komitee für den Weltgebetstag 2024 verständigt, der am 1. März gefeiert wird.

„Vereint in Gottes lebendiger Geistkraft und verbunden durch das Band des Friedens…“, so eine Fürbitte der Liturgie.

Der Weltgebetstag der Frauen findet am 1. März 2024 in Veitsaurach statt.

Kikeriki

Wenn die Darsteller für ein Krippenspiel gesucht werden, sind die Rollen von Maria und Josef sehr beliebt, auch für die Rolle der Engel und der Könige finden sich schnell Darstellerinnen und Darsteller. Schwieriger wird es bei den Hirten. Sie haben wenig Text, ihre Kostüme sind weniger prächtig. Das ist es, worauf Menschen – und vielleicht auch ihr Kinder – achten. Gott interessiert so etwas nicht. Er wird Mensch in einem Stall bei Ochs und Esel, Maria und Josef sind keine Berühmtheiten – und die ersten, denen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündigt wird, sind: die Hirten. Menschen, eher arm, am Rande der Gesellschaft, aufgrund ihrer Arbeit nicht hoch angesehen. Doch für Gott sind sie etwas ganz Besonderes.
So hat es Jesus auch später als Erwachsener gemacht. Ihm sind alle Menschen wichtig, doch besonders liegen ihm die am Herzen, auf die sonst keiner achtet oder die von den anderen ausgegrenzt werden. So macht das Gott. So macht das Jesus. Vielleicht kann ich davon etwas lernen? Auch auf die zu sehen, die von allen übersehen werden; zu denen gehen, mit denen niemand etwas zu tun haben will.

Ingrid Neelen

Deike

© Bruchnalski/DEIKE

Lösung: Im Dorf leben 7 Kinder und jedes bekommt 2 Plätzchen und 3 Orangen.

Deike

Lösung: Betty muss sechsmal laufen. Fünfmal mit 20 Gramm (je vier Nüsse) und einmal mit 15 Gramm (drei Nüsse).

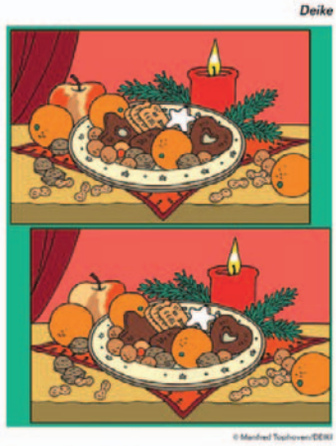
Kinder-SEITE

Deike

Welcher Ausschnitt gehört an welche Stelle? Die richtige Reihenfolge ergibt das Lösungswort.

Lösung: Stern.

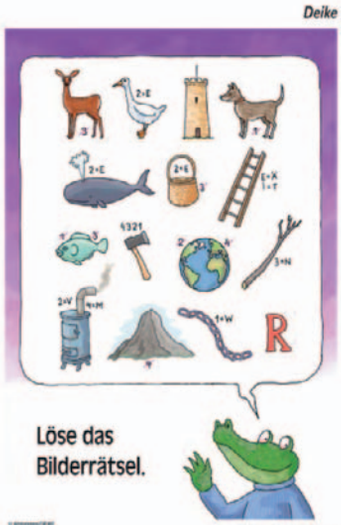
Deike



© Manfred Tophoven/DEIKI

Finde die acht Fehler!

Deike



Löse das Bilderrätsel.

Lösung: Regen, Sturm und welke Blätter, ich liebe das November.

Freitagstreff in Putzenreuth zur Besichtigung eines Bauernhofes!

Wir waren als Freitagstreff bei Familie Elsterer in Putzenreuth auf dem Bauernhof. Dort bekamen wir eine Führung rund um den Hof, unter anderem bei den vielen Kühen und der Melkanlage. Danach machten wir verschiedene Aktionen, wo das Wissen der Kinder gefragt war.

Der Höhepunkt war die Traktorfahrt mit Georg Elsterer. Ein Kind meinte: "Deswegen liebe ich den Freitagstreff"
Mit dabei waren auch etliche "neue" Präpis, die gleich ein Praktikum bei Freitagstreff absolvierten.
Da eine Kuh, bis sie ihren Durst am Tag gelöscht hat ca. ein großes Wasserfass trinkt, brauchen wir das lebendige Wasser, das Jesus uns versprochen hat, wenn wir mit ihm gehen. So die abschließende Andacht.

EVANGELISCHE JUGEND in Bayern Aktivitäten unserer Barthelmesauacher Landjugend	> Erntedankfestgottesdienst in Günzersreuth (Grillen, Getränke u.v.m.) > Altkleidersammlung am 7. Oktober in unserer Kirchengemeinde > Waldmarkt in Kammerstein am 25. November (Kuchenverkauf) > Adventsmarkt am Dorfplatz in Barthelmesauach am 3. Advent, 17.12.23, mit Grillen.

Die zehn Gebote auf Frängisch !

Es erschde Gebood
Ich bin der Herr, dei Gott, du därfsd nix anders für wichdicher haldn, als wäi miich, überhabds nix!

Es zweide Gebood
Du dousd mi beleidichn, wennsd gedangnlous „Ach Gott“ saggsd, floung sollsd aa ned, mei Noma is hailich!

Es dridde Gebood
Am Feierdooch sollsd su lebm, als wenni bei dir af Bsuch wär!

Es värdde Gebood
Dei Vadder is allawaal dei Vadder und dei Mudder immer nu dei Mudder! Du sollsd ders in Ehrn haldn. Dengk droo, dasd selber amol ald wärsd.

Es fünfte Gebood
Du därfst deine Middmenschn nix odou! Umbringa därfst es scho glei goar ned!

Es sechsde Gebood
Du sollsd nix dou und dreim, wos dei Eh kabudd machd!

Es sibbde Gebood
Du därfst nix nema, wos dir ned ghärd!

Es achde Gebood
Über dei Middmenschn sollsd nix Schlechds riedn!

Es neinde Gebood
Du därfst ned neidisch saa af dei Nachbern sei Heisla odder wou er dahamm is!

Es zehnde Gebood
Du därfst kann Glussderer ned hobn af dein Nachbern sei Frau odder deiner Nachberi ihrn Mo, aa ned af seine Leid odder wosn sunsd nu alles gkärd!

Die Jahreslosung 2024

Lieber Paulus,

ein herausfordernder Satz, den du am Schluss deines Briefes an die Gemeinde in Korinth schreibst! Vor fast 2000 Jahren hast du auf deinen Missionsreisen weite Strecken zurückgelegt und bist an vielen Orten unterschiedlichsten Menschen begegnet. So auch in Korinth, wo du bei Aquila und Priscilla, einem judenchristlichen Ehepaar, wohnen und als Zeltmacher arbeiten konntest. Als Apostel hast du dir einen großen Namen gemacht und zählst bestimmt zu den meistzitierten Theologen! Beim Verfassen deiner Briefe konntest du nicht ahnen, dass sie bis heute gelesen und in umfangreichen Lehrbüchern verhandelt werden. Ist es nicht umwerfend, dass mir deine Briefe in der Bibel als Wort Gottes begegnen?

Wie hättest du sie wohl als Kind der heutigen Zeit geschrieben? Ob du den einen oder anderen Satz anders formuliert hättest, an dem sich bis heute die Geister scheiden?

Information zum Landesstellenplan

Aufgrund der Landesstellenplanung gab es im Oktober eine gemeinsame Kirchenvorstandssitzung mit dem Kirchenvorstand Kammerstein sowie Frau Dekanin Sachs.

Bei dieser wurde die Umstrukturierung der Arbeit der Pfarrpersonen ab 01.01.2024 in den Blick genommen. Ich werde dann die 0,5 Klinikseelsorgestelle im Kreisklinikum Roth antreten und somit hier in Barthelmesaurach eine 0,5 Gemeindestelle haben. Sie wissen schon, die Kirchengemeinden Barthelmesaurach und Kammerstein haben dann zusammen 1,5 Pfarrstellen, und die Pfarrpersonen aus Kammerstein, momentan Stefan und Daniela Merz, erbringen hier in Barthelmesaurach einen gewissen Anteil. In der gemeinsamen Sitzung wurden nun bestimmte Eckpunkte zur Erstellung einer Dienstordnung der Pfarrpersonen geklärt, und es wurde eine faire und sinnvolle Strukturierung der Aufgaben herausgearbeitet.

Ich werde nur noch zwei Sonntagsgottesdienste im Monat halten, einmal davon in der Schiene Barthelmesaurach und danach Kammerstein, um Stefan und Daniela Merz den einen freien Sonntag zu ermöglichen. Stefan und Daniela Merz halten hier zweimal im Monat Gottesdienst. Natürlich ist eine Kombinierbarkeit der Gottesdienste nicht immer möglich, aber die Gottesdienstplanung für 2024 fand schon statt, und bis auf ein paar wenige, nicht nennenswerte Ausnahmen hat es sehr gut geklappt!

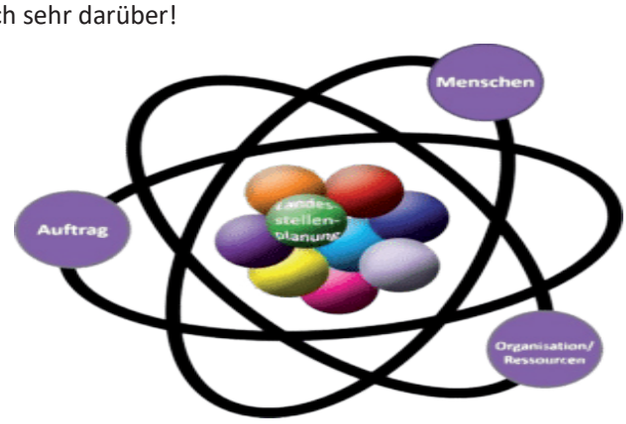
Zwei weitere sehr klar abgrenzbare Bereiche wurden von Stefan und Daniela Merz übernommen: Das religionspädagogische Arbeiten, sprich sämtliche Andachten in der KiTa-Aurachwiese von Daniela Merz. Die Präparanden- und Konfirmandenarbeit (Seminare, Freizeiten, Elternabende) von Stefan Merz. In diesem Arbeitsbereich werde ich nur noch den Gottesdienst zur Einführung der neuen Präparanden, den Elternabend in Vorbereitung auf den Konfirmationsgottesdienst sowie eben den Beicht- und Konfirmationsgottesdienst übernehmen.

Ich bin sehr froh, dass ich die pfarramtliche Geschäftsführung trotz Reduzierung auf eine halbe Pfarrstelle behalten kann. Damit geht aber freilich ein großer Zeitaufwand einher. All die Feiertage führen natürlich dazu, dass ich mehr als zwei Gottesdienste im Monat halte. Für Beerdigungen in Barthelmesaurach bin ich weiterhin zuständig. Auch Taufen und Trauungen möchte ich selbst halten. Nichtsdestotrotz habe ich eine 0,5 Gemeindepfarrstelle. Reduzieren kann ich nur gewisse, planbare Sachen. Auch wenn es mir sehr schwerfällt: Ich werde im Gespräch mit dem Besuchsdienstkreis ein anderes System für Geburtstagsbesuche ausarbeiten. Denn mir wird es nicht mehr möglich sein, in dem Umfang wie bisher zu besuchen. Diese Erkenntnis war für mich, wie gesagt nicht schön, es tut mir leid, nur ist es notwendig, und ich bitte Sie um Verständnis.

Mit Blick auf die Region ist vor allem eines zu sagen: Die Pfarrstelle Rohr wird noch eine Weile vakant bleiben. Auch mit meiner Reduzierung werde ich die Vertretung der pfarramtlichen Geschäftsführung weiterführen. Diese Gemeinde hier war vor nicht allzu langer Zeit auch vakant, Sie können also nachvollziehen, dass eine Niederlegung der Vertretung meinerseits für den Kirchenvorstand Rohr sowie die Kolleg*innen wirklich unschön und organisatorisch schwierig wäre.

Die Wahrscheinlichkeit ist ziemlich hoch, dass Rohr ab 01. März wiederbesetzt ist. Die Pfarrstelle wurde in den Probedienstpool gegeben (ich kam auch über das Probedienstverfahren nach Barthelmesaurach).

Die gemeinsame Gottesdienstplanung der Pfarrpersonen fand im Oktober zum ersten Mal statt, was sich dahingehend niederschlägt, dass Sie in Barthelmesaurach nicht nur mich und Stefan und Daniela Merz im Gottesdienst erleben, sondern auch Dr. Bernhard Stengel. Außerdem wurden die Jubelkonfirmationen so gelegt, dass sie von einer Pfarrperson gehalten werden können. Mit Absprache der Kolleg*innen werde ich wieder die Jubelkonfirmationen halten und freue mich sehr darüber!



Fragt die Mutter ihren Sohn: „Sag mal, warum spielst du eigentlich nicht mehr mit Oskar?“– „Ach Mami, würdest du mit jemandem spielen, der dich beim kleinsten Streit immer verhaut?“ – „Nein, natürlich nicht.“ – „Siehst du, Mami, Oskar eben auch nicht.“

Lehrer: „Weiß einer von euch, was eine Wüste ist?“ Paula: „Ein Gebiet, in dem nichts wächst.“ Lehrer: „Gut. Kannst du mir auch ein Beispiel nennen?“ Paula: „Ja. Der Schrebergarten meines Onkels!“

Frau Geiger ist neugierig und will vom Kellner wissen: „Was hat eigentlich der Gast vorhin ins Beschwerdebuch geschrieben?“ – „Geschrieben? Ach nichts, er hat nur das Schnitzel reingeklebt.“

An der Tür des Konzertsaals hängt ein großes Schild: „Hunde müssen draußen bleiben.“ Nach dem Konzert kann man die handschriftliche Ergänzung lesen: „Der Tierschutzverein“.

Hera verkündet ihren Eltern: „Was mich am Regen am meisten nervt, ist seine Einstellung – immer so von oben herab.“

„Weil du so brav bist, darfst du dir aus der Tüte eine Handvoll Bonbons nehmen“, sagt der Opa zu seinem Enkelsohn. „Kannst du sie mir nicht rausnehmen?“, bittet der Enkel. „Wieso kannst du das nicht selbst?“, fragt dieser. „Könnte ich, aber deine Hand ist viel größer!“

Wichtige

-- Nummern

Pfarrerin Judith Köhler **E-Mail:** **Pfarramt.Barthelmesaurach@elkb.de**	09178 / 9984727
Pfarramtsstunden der Sekretärin Frau Dengler Mittwoch, 13.00 bis 16.00 Uhr **Homepage Kirchengemeinde** www.kirchengemeinde-barthelmesaurach.de/	09178 / 1498
Mesnerin Marianne Gilch	09178 / 1573
Diakoniestation Rohr und Umgebung	09876 / 474
Vertrauensmann/frau KV Meinhard Schmidt Ilse Feuerstein	09178 / 996841 09178 / 1488
Posaunenchorobfrau Elfriede Käser	09178 / 1757
Friedhofsmesnerin Lisbeth Brechtelsbauer	09178/1746

Redaktion des Kirchengemeindeblattes

- Pfarrerin Judith Köhler **- Anneliese Aschenneller** **- Manfred Gilch** **E-Mail:** **Manfred.gilch@gmx.de**	**09178 / 99 84 727** **09178 / 5141** **09178 / 1573**
h o f f t I h n e n **- wertvolle Tipps und Informationen, Unterhaltsames, Anregungen und Nachdenkliches mit diesem Kirchengemeindeblatt anbieten zu können!**	
Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Barthelmesaurach Nördlinger Straße 11 91126 Barthelmesaurach	**09178 / 1498**
Layout: Manfred Gilch **E-Mail:** Manfred.Gilch@gmx.de	**09178 / 1573**
Druck: RPM-Direktwerbung, 91154 Roth, Nürnberger Straße 37	**Telefonnummer:** 09171/ 808 74-20 E-Mail: info@rpm-direkt-werbung. de

139. Ausgabe des Kirchengemeindeblattes

Auflage
750 Stück

Redaktionsschluss für die 140. Ausgabe / 35 Jahre KB

Februar – März – April 2023 ist der 19. Januar 2024

Bankverbindung der Kirchengemeinde Barthelmesaurach:

Raiffeisenbank Roth-Schwabach
Konto 8249
BLZ 76460015
IBAN-Nr.:
DE 8976 4600 1501 0000 8249
BIC GENODEF1SWR